

An unserer Schule gelten folgende Leitsätze:

- Wir schaffen eine anregende Lernatmosphäre.
- Wir fördern und fordern die Kinder ganzheitlich.
- Wir pflegen eine offene und konstruktive Gesprächskultur.
- Wir informieren transparent.
- Wir sind offen gegenüber neuen Entwicklungen.

A - Z

Absenz der Lehrpersonen

Durch Krankheit einer Lehrperson, Lagerbegleitung durch eine Fachlehrperson etc. kann Unterricht ausfallen. Falls sich dadurch ein Betreuungsproblem ergibt, können die Eltern ihren Bedarf zu Beginn des Schuljahres bei einer Umfrage schriftlich anmelden. Wir decken die Betreuungslücke mit dem bewährten Partnerklassensystem ab. Das Angebot überbrückt nur Betreuungslücken durch Unterrichtsausfälle einzelner Lehrpersonen, nicht Betreuungslücken bei geschlossener Schule (Ferien, Feiertage, Weiterbildung). Bei Krankheit einer Lehrperson findet der Fachunterricht statt. Falls eine Fachlehrperson ohne Vorinformation krank ist, besuchen die Kinder den Unterricht bei der Klassenlehrperson.

Arztbesuche

(Zahn-) Arztbesuche sollen nach Möglichkeit in die unterrichtsfreie Zeit gelegt werden.

Aufgabenstunde

Die Schule Remetschwil bietet den PrimarschülerInnen die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben in der Regel zweimal wöchentlich unter Aufsicht einer Betreuungsperson zu lösen. Die Eltern bezahlen Sfr. 185.- pro Semester, die Gemeinde trägt die Restkosten.

Das Angebot steht den Schulkindern der Schule zur Verfügung, welche:

- zu Hause keinen ruhigen Arbeitsplatz haben
- Schwierigkeiten mit dem Sprachverständnis haben
- bei der selbständigen Erledigung und Organisation ihrer Hausaufgaben Mühe haben
- ihre Hausaufgaben sehr oberflächlich lösen
- nur in strukturiertem Rahmen arbeiten können

Die Aufgabenhilfe ist kein Nachhilfeunterricht und kein Hütedienst!

BKS

Departement für **B**ildung, **K**ultur und **S**port

Bachstrasse 15

5000 Aarau

<http://www.ag.ch/bks>

Chor

Alle Schülerinnen der Primarschule treffen sich im Rahmen des Stundenplans regelmässig zum gemeinsamen Singen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige Kinder werden von einer speziell ausgebildeten Lehrperson gefördert. Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen von 3 – 6 Kindern im Kindergarten und während maximal 2 Primarschuljahren.

Fremdsprachige Kinder, die später in die Schule eintreten, erhalten 1 Jahr Intensiv-Deutschunterricht und maximal 3 Jahre Stützunterricht.

Dyskalkulie-Therapie

Dyskalkulie ist eine Rechenschwäche, deren Therapiekosten, im Gegensatz zu Legasthenie und Logopädie, nicht vom Kanton übernommen werden. Die Gemeinde übernimmt einen Teil der Kosten, sofern ein Therapiebedarf durch einen Fachbericht ausgewiesen ist.

Einschulungsklasse

In der Einschulungsklasse wird der Stoff der 1. Klasse über einen Zeitraum von zwei Jahren vermittelt. Je nach Situation und Entwicklung eines Kindes kann dies ein sehr wertvoller und positiver Einstieg in die Primarschule sein. Nach den 2 Jahren Einschulungsklasse wechseln die Kinder in die 2. Primarschulklasse. Da die Schule Remetschwil keine Einschulungsklasse führt, haben die betroffenen Kinder die Möglichkeit, diese in Oberrohrdorf zu besuchen. Die Transportkosten für den auswärtigen Schulbesuch werden auf Antrag von der Gemeinde vergütet.

Elektronische Geräte

Alle elektronischen Geräte (iPods, Handys, MP3-Player etc.) der SchülerInnen sind von Schulbeginn einschliesslich Pausen ausgeschaltet und werden in keiner Weise benützt. Bei Missachtung dürfen die Geräte durch die Lehrpersonen eingezogen werden (siehe Schulordnung).

Elternarbeit und Kontakte

Es gelten an der Schule Remetschwil folgende Kontaktmöglichkeiten zwischen Schule und Elternhaus:

- Informationsabende für Eltern (je ein Stufen-Elternabend anfangs Schuljahr, ein Infoabend für die ganze Schule jeweils im Mai)
- regelmässige Elternkontakte durch Telefonate, Besuche
- regelmässige Publikationen auf der Schulwebsite
- Elternbriefe, Kommunikationshefte, Quartalsbriefe
- individuelle Elterngespräche
- Mithilfe bei Durchführung von Schulanlässen

Freizeit

Sinnvolle Gestaltung der Freizeit ist Sache der Eltern. Beachten Sie das Jugendangebot der Dorfvereine.

Fundgrube

Vermisste Kleider oder Schuhe sind sehr wahrscheinlich in der Fundgrube gelandet (Garderobe Schulhaus Matte, Schulhaus Bach). Die Fundgrube wird halbjährlich geleert.

Heimschicken von SchülerInnen

Gemäss Schulgesetz dürfen SchülerInnen der Primarschule ohne vorherige Benachrichtigung der Eltern nicht nach Hause geschickt werden.

Informatik

Die Schule Remetschwil hat ein Informatikkonzept. In allen Klassenräumen stehen vernetzte Computer zur Verfügung, mit welchen alle Kindergartenkinder und SchülerInnen regelmässig arbeiten. Ebenso werden im Unterricht iPads eingesetzt.

Integrative Schulung

Seit dem Sommer 2008 arbeitet die Schule Remetschwil mit integrativer Schulung. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen in einzelnen Lektionen SchülerInnen und Klassen gemäss ihren Bedürfnissen.

Instrumentalunterricht Remetschwil

Die Musikschule Oberrohrdorf bietet in der Schule Remetschwil Blockflötenunterricht an. Anmeldungen sind auf Semesterbeginn mittels eines Anmeldeformulars möglich. Mit der Anmeldung wird ein Reglement für Musikunterricht abgegeben.

Instrumentalunterricht: weitere Angebote

Für die anderen Instrumente besuchen die Kinder in der Regel die Musikschule Rohrdorferberg. Mit der Musikschule besteht ein Uebereinkommen, dass die SchülerInnen die Musikschule dort besuchen können. Folgende Instrumente werden angeboten: Blechblasinstrumente, Klarinette, Saxophon, Sopranflöte, Altflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier, Cello, Violine, Viola, Keyboard und Schlagzeug.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an das Sekretariat der Musikschule, Tel. 056 485 62 00

Kindergarten

Der Kindergarten ist Teil der Volksschule. Er dauert zwei Jahre und ist für alle Kinder obligatorisch.

In den Kindergarten werden Kinder aufgenommen, die bis zum 31. Juli des kommenden Jahres das 4. Altersjahr vollendet haben.

Krankheit der Kinder

Bitte schicken Sie kranke Kinder nicht in die Schule (Schonung und Ansteckungsgefahr) und melden Sie krankheitsbedingte Absenzen wie folgt:

- Kindergarten: telefonisch in der Empfangszeit
- Primarschule: mündliche Mitteilung durch einen Klassenkameraden/eine Klassenkameradin oder gemäss Abmachung mit der Lehrperson.

- Sollte ein Kind nach Schulbeginn nicht anwesend sein, werden als erstes die Eltern kontaktiert. Deshalb ist es wichtig, dass Sie den Wechsel der Telefonnummer/n (Festnetz, Handy) immer umgehend melden.

Kopfläuse

Treten in einer Klasse Kopfläuse auf, muss dies auf dem Sekretariat oder der betreffenden Lehrperson gemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kopflaus.ch

Legasthenie- und Logopädie-Therapie

Legasthenie- und Logopädie-Therapie werden an der Schule Remetschwil angeboten.

Die Logopädie-Therapie erfolgt nach einer Abklärung durch eine/n Logopädin/en auf Empfehlung der Lehrperson, des Kinderarztes oder anderer Fachstellen. In der Regel werden die Kinder bereits im Kindergartenalter durch den Reihenuntersuch (Einwilligung der Eltern muss vorliegen) erfasst und entsprechend gefördert.

Die Legasthenie-Therapie erfolgt in der Regel auf Empfehlung der Lehrperson und erfordert eine Abklärung durch die Legasthenie-Therapeutin.

Oberstufe

Nach der 6. Klasse Primarschule treten die Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe über.

Alle Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Remetschwil besuchen die Real-, Sekundar- und Bezirksschule in Niederrohrdorf.

Pausen

In den Pausen darf das Schulareal, ohne ausdrückliche Bewilligung, von den SchülerInnen nicht verlassen werden. Eine Pausenaufsicht sorgt für das Einhalten der Regeln.

Primarschulzeit

Die Primarschule umfasst die 1. bis 6. Klasse. Folgende Gliederung wurde an der Schule Remetschwil beschlossen:

Unterstufe: 1. – 3. Klasse

Mittelstufe: 4. – 6. Klasse

Promotionen

Am Ende des ersten Semesters erhalten die Kinder einen Zwischenbericht. Im Zwischenbericht werden die Leistungen in einzelnen Fächern mit einer Orientierungsnote bewertet. Ebenso werden die Selbst- und Sozialkompetenz in Worten beurteilt. In der 1. Klasse erfolgt die Leistungsbeurteilung ausschliesslich in Worten.

Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler der 2. – 6. Klasse ein Jahreszeugnis mit Noten. Die Kinder der 1. Klasse erhalten einen Lernbericht.

Für die Kindergartenkinder steht ein Einschätzungsbogen des Kantons zur Verfügung.

Pflichten der Eltern

Die Eltern tragen die Verantwortung in der Erziehung ihrer Kinder und pflegen den Kontakt zur Schule.

Die Eltern sind verantwortlich, dass ihr schulpflichtiges Kind die Schule regelmässig besucht.

Die Eltern müssen die Lehrpersonen oder die Schulleitung über Verhaltensänderungen ihres Kindes oder über Ereignisse, die sich in dessen Umfeld abspielen, informieren, soweit dies für den Schulalltag von Bedeutung ist.

Rechte der Eltern

Die Eltern haben das Recht, Schulprobleme ihrer Kinder mit der Lehrperson zu besprechen. Kommt keine Verständigung zu Stande, so können sie sich an die Schulleitung wenden. Findet auch hier keine Einigung statt, ist die Schulpflege die nächste Instanz.

Die Eltern haben Anspruch auf eine Begründung der Entscheide, die ihr Kind betreffen, sowie das Recht auf Einsicht der entsprechenden Akten.

Religionsunterricht, konfessionell

An der Schule Remetschwil wird folgender konfessioneller Religionsunterricht angeboten:

- Katholischer Religionsunterricht: 1. – 6. Klasse
- Reformierter Religionsunterricht: 3. / 4. Klasse

Schularzt / Impfungen

Die Daten der schulärztlichen Untersuchungen werden den SchülernInnen durch die Lehrpersonen mitgeteilt. Die ärztlichen Schülerkarten werden in der Arztpraxis aufbewahrt.

In der 1. oder 2. Klasse besteht die Möglichkeit, die Kinder freiwillig gegen bestimmte Krankheiten zu impfen. Die Eltern werden vorgängig genau informiert.

Schulleitung

Die Primarschule und die Kindergärten Remetschwil werden durch eine Schulleitung geführt, ihr zur Seite steht ein Sekretariat.

Die Räumlichkeiten der Schulleitung und des Sekretariats befinden sich im Schulhaus Dorf Remetschwil. Für alle Belange, die den Klassenrahmen und die Kompetenzen der Klassen- und Fachlehrpersonen übersteigen, ist die Schulleitung zuständig.

Schulpflege

Die Schulpflege Remetschwil ist für die strategischen Entscheide zuständig.

Für alle Belange, die die Kompetenzen der Schulleitung übersteigen, ist die Schulpflege zuständig.

Schulpsychologischer Dienst

Der Schulpsychologische Dienst in Baden bietet Abklärungen von Kindern mit schulischen und / oder psychischen Problemen an: spd.baden@ag.ch

Schulreisen, Lager

Sie werden von den einzelnen Lehrpersonen rechtzeitig über Klassenlager (ein Lager in der Mittelstufe) und Schulreisen schriftlich informiert. Im Schlechtwetterfall sind kurzfristige Verschiebungen von Schulreisedaten möglich. Für SchülerInnen beginnt der Unterricht nach ein- oder mehrtägigen Schulreisen nach Stundenplan.

Schulschrift

Die Kinder der Schule Remetschwil lernen die Basisschrift, welche danach zu einer persönlichen Handschrift hinführen soll.

Schulversicherung

Grundsätzlich sind die Kosten bei einem Unfall durch die jeweilige Krankenkasse gedeckt. Selbstbehalte und Franchisen der Krankenkasse gehen zu Lasten der Verunfallten bzw. deren Eltern.

Es ist Sache der verunfallten Schulkinder bzw. deren Eltern, den in der Schule erlittenen Unfall ihrer zuständigen Krankenkasse sofort anzumelden.

Schulweg

Der Schulweg ist Sache der Eltern. Die Eltern sind für die Sicherheit ihrer Kinder zuständig. Für Unfälle ist in erster Linie die private Versicherung zuständig.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an der Schule Remetschwil leistet einen Beitrag zur Lebensqualität in der Schule und einer gesunden Entwicklung der Sozial- und Lebenskompetenz der Kinder.

Sie trägt dazu bei, schwierigen Situationen der Kinder vorzubeugen, sie zu lindern und sie zu lösen.

Schwimmunterricht

Die Schule Remetschwil hat die Möglichkeit, das Hallenbad in Mellingen zu benützen. Kinder der 2. bis 4. Klasse besuchen blockweise den Schwimmunterricht, welcher durch eine Schwimmlehrperson erteilt wird. Die Klassenlehrperson begleitet die Klasse im Postauto und in der Schwimmhalle.

Senioren

Die Schule Remetschwil beteiligt sich am Projekt „Generationen im Klassenzimmer“.

Momentan sind Senioren und Seniorinnen in verschiedenen Klassen tätig.

Stundenpläne

Die Stundenpläne für das neue Schuljahr werden Ende Mai anlässlich der Infoveranstaltung verteilt.

Tagesstrukturen

Der Verein SchTark bietet als Träger der Tagesstrukturen Remetschwil für alle in der Gemeinde wohnhaften Kinder (vom Kindergarten bis und mit Oberstufe) ein ganztägiges Betreuungsangebot an.

Informationen zum Verein und zum aktuellen Angebot finden Sie auf der Website

<http://www.schtark.ch>. Hier stehen auch diverse Dokumente wie das Betriebsreglement mit den Tarifen und die Anmeldeformulare zum Download zur Verfügung. Interessierte können sich bei Fragen an <mailto:tagesstrukturen@schtark.ch> wenden. Tel.: 056 470 74 88

Unterrichtsbesuche

Unterrichtsbesuche können jederzeit gemacht werden. Sinnvoll ist es, die zuständige Lehrperson vorher kurz zu kontaktieren.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Urlaubsgesuche für SchülerInnen

Jede Schülerin, jeder Schüler hat das Recht auf einen freien Schulhalbtage pro Quartal

(Q-Halbtage, Schulgesetz § 38) **Der Bezug eines Q-Halbtages ist spätestens 1 Woche vorher schriftlich der Klassenlehrperson mitzuteilen.**

Neu dürfen die vier freien Schulhalbtage zusammengelegt werden.

Klassenlehrpersonen sind befugt, pro Schulhalbjahr zusätzlich Urlaub bis zu einem Tag zu bewilligen. Überschreitet der gewünschte Urlaub die Zeitspanne von einem ganzen Tag, ist das Gesuch spätestens **14 Tage vor dem gewünschten Termin schriftlich an die Schulleitung** zu stellen. In der Regel wird ein Urlaub pro Schulstufe (**Kindergarten, Unterstufe** 1.- 3. Kl., **Mittelstufe** 4.- 6. Kl.) bewilligt. **Schulversäumnis:** Erziehungsberechtigte, die ihr Kind vom Schulbesuch fernhalten (z.B. bei Ferienverlängerung), werden von der Schulpflege gemahnt und im Wiederholungsfall gebüsst.

www.schule-remetschwil.ch

Hier finden Sie alles Wissenswerte über die Schule, Informationen, Links, Downloads und Bilder und Berichte aus dem Schulalltag.

Zahnarzt

Anfangs Schulzeit wird den Schülern und Schülerinnen zuhause der Eltern das Heft für die zahnärztliche Kontrolluntersuchung mitgegeben. Die Eltern vereinbaren bei ihrem Zahnarzt einen Termin und geben ihrem Kind das Heft mit. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für eine Erstuntersuchung. Sämtliche Behandlungskosten gehen zu Lasten der Eltern.

Zahnprophylaxe im Schulhaus

Eine ausgebildete Schulzahnpflegerin putzt im Laufe des Schuljahres einige Male mit den Kindergartenkindern und allen Schülerinnen und Schülern die Zähne mit Fluorgelée und bespricht mit ihnen die Notwendigkeit einer guten Zahnpflege. Diese Leistungen werden von der Gemeinde finanziert.

Znüni

Gesunde Ernährung ist für alle wichtig. Deshalb bitten wir Sie, darauf zu achten, dass Ihr Kind Früchte oder Gemüse zum Znüni mitnimmt. Pommes Chips, Guetsli etc. sind keine geeignete Znüni-Verpflegung.